

**L**iebe Kolleginnen und Kollegen,

**d**iese e-Mail ist speziell für Euch. Die IGM-Mitglieder bei **BOSCH-ST** sollen als erste unsere Information erhalten. Aber, Ihr sollt sie nicht für Euch behalten. Gebt Sie an Eure nichtorganisierten Kolleginnen und Kollegen weiter! Kopieren und weitergeben strengstens empfohlen!

## Kostenersparnis oder Naivität?

**U**m Entgeltkosten zu sparen setzt man bei der ST seit einiger Zeit auf billige Fachkräfte bei der STMS, b z w . bei anderen Subunternehmen. Diese werden weitestgehend in unseren Betrieb integriert, jedoch scheint eine Kontrolle dabei zu fehlen. Viele STMS Mitarbeiter werden z.B. von ST TGL's gesteuert und nutzen die kostenintensive ST-Infrastruktur.

Auch Subunternehmer kommen immer wieder bei der Installation einer Anlage mit einer von Bosch angemieteten DSL-Leitung in Berührung.

Wen wundert es dann, dass die Firma bereits 2 x ein Bußgeld wegen unberechtigten Down-/Uploads (Filesharing) bezahlt hat, weil der eigentliche Verursacher nicht ermittelt werden konnte.

Man bedenke aber:

Bosch ST ist immerhin noch ein Sicherheitsunternehmen mit Kundenvertrauen! Können wir das Vertrauen bei unseren Nachunternehmern und der STMS auch voraussetzen?

Im Kostenvergleich kommen die STMS und Subunternehmer immer besser weg. Würden aber alle Faktoren.

berücksichtigt, sähe das Bild sicher ganz anders aus. 🛠️

## Ärgernis Windows 7 nur noch in Englisch

**D**ie neue Windowsversion soll nur noch in englischer Sprache installiert werden, jedoch leben und arbeiten wir in Deutschland und unsere Muttersprache ist deutsch. Deshalb sollte es auf Wunsch eine deutsche Version geben. Auch im Eigeninteresse der Firma um die Kolleginnen und Kollegen der IVP-Abteilung zu entlasten. 🛠️

## Mehr Stärke gefragt Sonderzahlungen 2010

**D**a kam doch bundesweit Freude auf: Eine Sonderzahlung jagt die andere. 35% plus 200€ und dann auch noch mal 50€ pro Beschäftigungsjahr zum Jubiläum des Bosch-Konzerns. Und, fast hätte ich es vergessen: die Tarifierhöhung von 2,7% wird auf Februar vorgezogen!!! Da können wir ja in diesem Jahr mal wieder richtig Urlaub machen und die Wirtschaft ankurbeln. Aber immer noch klafft eine große Lücke zwischen dem, was wir per Tarifvertrag einmal hatten und den jetzigen Sonderzahlungen. Die „Zusätzliche Urlaubsvergütung“ (Urlaubsgeld) waren 72 % eines Monatsentgelts. Hinzu kam die AEP, die etwa 20-30 % ausmachte. Die 42 Stunden Quali kann man auch noch mal mit 18% berechnen. Summa summarum macht das etwa ein komplettes Monatsentgelt aus. Wie von den Betriebsräten zu erfahren war, gibt es derzeit Gespräche mit der Geschäftsführung, eine neue Sonderzahlung zu vereinbaren. Da können wir uns im Moment nur viel Glück wünschen, denn um konkrete Forderungen durchsetzen zu können bräuchten wir mehr gewerkschaftliche Stärke! 🛠️

## Ärgernis Firmenwagen:

**S**eit die Kfz - Richtlinie einseitig von der Firmenseite verschlechtert wurde, häufen sich Beschwerden, dass die Kfz nach wohlverhalten verteilt werden. Bei der Zuordnung von Fahrzeugtypen zählt offenbar der "Nasenfaktor" mehr als die Bedürfnisse der Beschäftigten. Viele ärgern sich über Kastenwagen und kleinere Fahrzeuge. Wir wollen hierzu eine Betriebsvereinbarung nicht Willkürentscheidungen. 🛠️

## Arbeitszeit

In letzter Zeit häufen sich Aussagen, dass der „10-Stunden(- und auch mehr) –Tag“ nicht mehr nur die Ausnahme ist.

Die stärkere Einbindung der STMS in unser Geschäft und der damit einhergehende Stellenabbau bei uns, führt zu einer erheblichen Leistungsverdichtung. Die jungen Kolleginnen und Kollegen der STMS sind noch lange nicht so gut ausgebildet, dass sie selbstständig arbeiten können. Als weiterer Grund für die Arbeitszeitverstöße wird von unseren Kolleginnen und Kollegen oft die von allen Seiten gewünschte, ausreichende Kundenbetreuung angeführt, die sie in ihrer normalen Arbeitszeit sonst nicht gewährleisten könnten. Jedoch sollten wir uns daran erinnern, dass der Arbeitgeber durch das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet ist, dafür zu sorgen, dass alle übertragenen Aufgaben, somit auch die Kundenbetreuung, auf Dauer - ohne Gefährdung der Gesundheit - erfüllt werden können!

### § 3 Arbeitszeit der Arbeitnehmer

Die werktägliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer darf acht Stunden nicht überschreiten. Sie kann auf bis zu zehn Stunden nur verlängert werden, wenn innerhalb von sechs Kalendermonaten oder innerhalb von 24 Wochen im Durchschnitt acht Stunden werktäglich nicht überschritten werden

Auch das Arbeitszeitgesetz sieht einen Schutz unsere Gesundheit vor:

Laut § 3 Arbeitszeitgesetz darf die werktägliche Arbeitszeit grundsätzlich 8 Stunden nicht überschreiten.

Wer gegen dieses Gesetz verstößt macht sich strafbar! Ob Arbeitnehmer oder auch Arbeitgeber, beide Seiten haben mit strafrechtlichen Maßnahmen zu rechnen. Im Falle eines Arbeitsunfalles (auch Wegeunfall) ermittelt nicht nur die Staatsanwaltschaft, sondern auch die Berufsgenossenschaft. Dies führt unter Umständen zum Wegfall des Versicherungsschutzes. 

## Qualistunden:

Alle Jahre wieder Ende Dezember kommt Frust auf, wenn die Kolleginnen und Kollegen die gar keine oder nicht genügend Seminare angeboten bekommen haben, ihr Zeitguthaben auf das Qualikonto übertragen müssen. Wir IG Metall vertreten den Standpunkt: keine Angebote, keine Stunden! 

Die Diskussion um die Frauenquote. Pünktlich zum 100.

internationalen Frauentag



Stellen wir fest, dass die Frauenquote in der Führungsebene der Bosch-Sicherheitssysteme absolute Fehlanzeige ist. Quote: 0% Ganz anders im Aufsichtsrat. Dort gibt es 25% Frauenanteil. Aber nur deshalb, weil die Arbeitnehmerseite zu 50% mit Frauen besetzt ist. Auf der Arbeitgeberseite sitzen auch hier nur Männer. 

### Leistungen der IG Metall



Es zahlt sich aus!  
Die IG Metall hilft: Bei  
Freizeitunfall, Streik oder auch im  
Todesfall gibt es finanzielle  
Unterstützung.

V.i.S.d.P.:

Kerstin Klein,  
Fachsekretärin IG Metall Köln-Leverkusen,  
Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln

[kerstin.klein@igmetall.de](mailto:kerstin.klein@igmetall.de)

Hast Du auch was zu melden? Wenn Du auch ein Thema hast, von dem Du glaubst, dass es Deine Kolleginnen und Kollegen interessieren könnte.... schick es uns zu. Oder möchtest Du sogar in unserem Team mitmachen? Das wäre der In beiden Fällen: *Kerstin Klein*

